

## Gaben und Aufgaben

Predigt vom 11. Februar 2024 – Josua Krebs

### Bibelstellen aus der Predigt

Römer 12, 4-6; Matthäus 25, 14-30; 1 Korinther 12, 14-21 (ganzes Kapitel empfehlenswert)

### Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

#### 1. Einleitung

Um eine funktionierende Gemeinde zu beschreiben, benutzt Paulus ein sehr treffendes Bild. Das Bild des menschlichen Körpers. Wenn in unserem Körper nicht alle Organe gesund sind und das tun, wofür sie bestimmt sind, ergibt sich eine Störung, die unser Leben erschwert. So ist es auch in unseren Gemeinden: Wenn die verschiedenen Glieder nicht das tun, wofür sie bestimmt sind, wird unsere Gemeinde entstellt sein und nicht so funktionieren wie sie sollte. Deswegen ist es so wichtig, dass wir uns mit dem Thema Gaben beschäftigen und uns bewusst sind, welche Gaben wir als Einzelpersonen und als Gemeinde haben.

#### 2. Was sind Gaben?

Nach der Wortbedeutung sind Gaben liebevolle Geschenke Gottes, die wir von ihm erhalten, um ihm zu dienen. Es gibt Gaben, die wir von Geburt an mitbekommen haben, die durch Gottes Geist meist verstärkt und erweitert werden. Dann gibt es aber noch Gaben, die wir von Gottes Geist bekommen, wenn wir unser Leben Jesus übergeben und der Heilige Geist in unserem Herzen einzieht wie z.B. Prophetie, Heilung usw. Gaben sind mehr als das, was wir gut können. Sie sind auch keine Skills, die wir uns aneignen, wie bei einem Videospiel-Charakter. Es sind von Gott gegebene Geschenke, die uns in spezieller göttlicher Weise ausrüsten für unseren Dienst.

#### 3. Gaben sind wichtig

In Römer 12, 4-6 schreibt uns Paulus, dass wir die Gaben, die wir bekommen haben, auch nutzen sollen, denn sie sollen der Gemeinde dienen und nicht uns persönlich. In Matthäus 25, 14-30, lesen wir ein Gleichnis, das uns vor Augen führt, wie wichtig es ist, dass wir unsere Gaben kennen und nutzen. Jesus redet sogar in Verbindung mit dem Gericht am Ende der Zeit darüber. Man kann gut erkennen, dass unsere Gaben mit unseren Aufgaben im Reich Gottes verbunden sind und dass wir sie erhalten haben, um damit etwas zu tun, für das Reich Gottes zu arbeiten, eben Gott zu dienen. Wir sehen nun: Wenn wir nicht wissen, was unsere Gaben und damit verbunden unsere Aufgaben sind, können wir unseren Dienst nur schwer oder gar nicht tun. Klar kann es sein, dass wir unsere Gaben schon unbewusst nutzen und einsetzen. Wenn wir uns ihnen jedoch bewusst sind, können wir effizienter, gezielter und auch bevollmächtigter dienen.

#### 4. Jeder seine Gaben und alle zusammen

Jeder und jede von uns wird von Gott mit Gaben ausgerüstet, weil auch jeder eine Aufgabe hat. Alle sind mit einbezogen, niemand ist zu schwach, zu alt, zu unwürdig oder sonst was. Jedem wird von Gott so viel gegeben, wie er oder sie tragen kann. Das hat nichts mit menschlicher Verteilung nach Rang oder Stellung zu tun, es ist die Barmherzigkeit Gottes, der genau weiss, was wir tragen können. Deshalb sollen wir auch das sein, was wir sind und nicht ständig nach etwas streben, was wir nicht sind; denn dann tun wir den Dienst nicht, der uns eigentlich aufgetragen ist. Nur weil jemand die Gabe hat zu Heilen ist er nicht besser oder wertvoller. Jedes Glied des Körpers ist wichtig, auch wenn es noch so gering erscheint. Paulus redet in 1. Korinther 12,14-16, genau über dieses Thema. Nur wenn wir das tun, was uns aufgetragen ist, und so einander dienen, kann die Gemeinde ihren Gottesdienst verrichten. Dies setzt aber voraus, dass wir wissen, was wir für Aufgaben haben, und welche Gaben uns gegeben sind.

## 5. *Gaben entdecken*

Es wird deutlich, dass es wichtig ist, sich seinen Gaben und somit seinen Aufgaben bewusst zu sein. Wir wollen uns also damit befassen, wie man seine Gaben entdecken kann. Natürlich ist es so, dass man, umso mehr man im Glauben wächst, auch seine Gaben entdecken wird. Jedoch gehört zu einem Glaubensleben, das wachsen soll und will, auch ein aktiver Prozess dazu. Das heisst, dass wir aktiv danach suchen sollen, um unsere Gaben zu entdecken. Dazu können uns verschiedene Dinge als Werkzeuge dienen: Zuerst einmal sollten wir immer im Gebet Gott bitten, dass er uns unsere Gaben zeigt. Verbunden damit sollten wir uns mit dem Thema beschäftigen, damit wir wissen, nach was wir den suchen. Weiter hilft es uns, ganz praktisch zu werden und anzufangen, das, was wir gut können an was wir Interesse haben, einzubringen. Denn oft führen uns diese Dinge zu unseren Gaben und Aufgaben. Letztendlich schadet es auch nicht, einmal einen Gabentest zu machen. Solche Tests können uns beim Reflektieren helfen und uns in die richtige Richtung weisen. Ihr habt am 20.03.2024 die Möglichkeit, so einen Test im You Kurs zu machen. Dort werden wir den Test anschliessend zusammen besprechen.

## Anregung zur Diskussion

- Kennt ihr eure Gaben?
- Mit welchen Aufgaben sind eure Gaben verbunden?
- Was hilft euch oder hat euch geholfen eure Gaben zu entdecken?
- Nutzt ihr eure Gaben?
- Ist in der Efg Platz, eure Gaben einzubringen? (Lasst uns wissen, falls nicht!!!)

## Gebet

- Dankt Gott für die Gaben, die er gibt.
- Dankt Gott, dass er uns als seine Gemeinde brauchen will.
- Bittet Gott darum, dass er euch aufzeigt, was eure Gaben und Aufgaben sind.
- Bittet den Heiligen Geist darum, dass er euch erfüllt und euch bevollmächtigt für euren Dienst.